

<https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Gottsleichnamsbruderschaft>

Gottsleichnamsbruderschaft

Gottsleichnamsbruderschaft(Fronleichnamsbruderschaft)bei **St. Stephan**. Sie hatte ihren Sitz in der (unterirdischen) Virgil- und Erasmuskapelle der Maria-Magdalena-Kirche. Für die Zeit 1504 bis 1530 hat sich ein Bruder-schaftsbuch erhalten (Dom- und Diözesanarchiv), welches auf Initiative der Zechmeister **Matthäus Heuperger** (Heiligthumbuch) und **Wilhelm Rollinger** (Bildschnitzer des 1945 verbrannten Chorgestühls von St. Stephan) angelegt wurde und rund 1.900 Eintragungen enthält. Ab 1497 haben sich auch Rechnungsbücher erhalten.

https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Matth%C3%A4us_Heuperger

Matthias Heuperger bediente sich eines Malers, der in weiteren Urkunden (und wohl auch in einem monumentalen Urbar) festzustellen ist. Auch die Ausstattung des Bruderschaftsbuch der Gottsleichnamsbruderschaft zu St. Stephan, bei der Heuperger einer der Zechmeister war, gehört in dasselbe Umfeld (siehe Diözesanarchiv Wien, Bruderschaftsbuch der Gottsleichnamsbruderschaft, fol. 1r).

<https://musical-life.net/essays/die-wiener-gotsleichbruderschaft>

Vielleicht ab 1494, sicher jedoch ab 1498 war Heuperger in Wien ansässig. Er widmete sich überwiegend dem Handel mit Ungarn und Nürnberg. 1501-1503 war er Ratsherr, ab 1498 auch Mitglied der wiederbegründeten Fronleichnamsbruderschaft zu St. Stephan, zu deren Aufstieg er wesentlich beigetragen hat (1504 Anlage eines Bruderschaftsbuchs); 1504-1512 war Heuperger mit dem Bildschnitzer Wilhelm Rollinger Zechmeister der Bruderschaft. 1502 ließ Heuperger bei Johann Winterburger in Wien das „Wiener Heiligtumbuch“, ein bebildertes Verzeichnis des Reliquienschatzes von St. Stephan, drucken (1514). 1513 erwirkte er die Wiedergründung der Kaufmannsbruderschaft, deren Sitz die Erasmuskapelle (im Untergeschoß der Maria-Magdalena-Kapelle auf dem Stephansfreithof) wurde. Auf sein Betreiben wurde für die Kapelle am 20. April 1513 ein Ablassbrief ausgestellt <ref>Wiener Stadt- und Landesarchiv, Hauptarchiv-Urkunden, U1: 6015. In der Kapelle fand er auch seine Grabstelle (verschollen). In seinem Haus („Zum goldenen Hirschen“; 1, Rotenturmstraße 20), das er seit 1498 besaß, stiftete er eine Marienkapelle.

Fronleichnamsbruderschaft
fol. 1r

Transkription

- 1)
Vermerckht den anfangh der Bruder-
- 2)
schaft Gottes Fronleichnam mit der
- 3)
loblichen process des hochwirdigen
- 4)
Sacrament und die ordnung. Auch
- 5)
die wull, wie hernach volget.
- 6)
Zu wissen sey allermeniglich In was werden grads stands
- 7)
oder wesen die sein und khunftig werden Das das Erwirdig
- 8)
Capitl Sand Steffan Allerheyligen Tumbkirchen zu
- 9)
Wienn an der geistlichkait. Auch der fursichtig hochweis

10)

*Rate daselbs der kunsten doctor Maister Edl Burger Gemain
hie zu*

11)

*Wienn und anderswo So vill der in der Bruderschaft Register
verschri-*

12)

*ben und noch kunftig derein geschriben werden War genom-
men haben*

13)

*die totlichkait damit menschlich geschlacht beladen auch zeit
stund*

14)

*und weyll wo wenn wie uns der Almechtig got aus disem
Ellenden*

15)

*Jamertal vordern wird verporgen do uns dan nach zeittlicher
ableib-*

16)

*ung nichts anders dan die guten werich hie in zeit verbracht
auch hulf*

17)

*fudermis so uns hinnach aus erbarmung oder furkomner im
leben*

18)

ordnung hulflichen sein dadurch wir aus einsprechen des heiligen

19)

geists bewegt die eer gotes hernn Lob der hochwirdigsten Junckfrau

20)

Marie seiner gebenedeuten muter alles himlischen höres zu hulff

21)

trost unnser, unser vorvoderen nachkomen uns aller gelaubigen selen

22)

saligkait endlich zu betrachten Deshalben ein loblicher umbgangkh

23)

und process mit dem hochwirdigen Sacrament Gotzleichnam in

24)

sand Steffan Tumbkirchen oberurt wochenlich zu ewigen zeitn zu

25)

beschehen Durch uns furgenomen des sich dan die verbesser der Brue-

26)

*derschaft bey dem Allerheiligisten in got vater und herenn
Heren Julio*

27)

*Pabst seines nomen der ander seiner regirung Im ersten Jahre
zuerverben*

28)

*under franden Auch der zeit Regirund der Alldurch-
leichtigist Groß-*

29)

*mechtigist Furst und heren Herr Maximilian aus gotlicher
miltig-*

30)

*kait Romischer Kayser allzeit des heiligen Romischen Reichs
merer*

31)

*zu Hungern Dalmatien Croatien zc.kunig Ertzhortzog In
Osterreich zc.*

32)

*Hortzog zu Burgundi Steyr Karndn Kra(i)n zc. Graff zu Tiroll
zc. Und*

33)

*Pfaltzgrafe Als sydan auch dasselbig mit begirlichem endt bey
Bemel-*

34)

ten heiligen vater pabst nit durich klam muc ovebat und embsigen

35)

vleis erworben Alsdan die bullen seiner heiligkeit mit Irer Inhalt an-

36)

zaigt zu solicher ordnung Gottes fronleichnam Bruderschaft Auff-

37)

richten Ist erstlich alls ein verveser obman erbeten und furgenomen etc.

https://de.wikipedia.org/wiki/Julius_II.

Julius II., (* [5. Dezember 1443](#) in [Albisola Superiore](#) bei [Savona](#) ([Ligurien](#)); † [21. Februar 1513](#) in [Rom](#)), war vom 1. November 1503 bis zum 21. Februar 1513 römisch-katholischer [Papst](#).

[https://de.wikipedia.org/wiki/Maximilian_I._\(HRR\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Maximilian_I._(HRR))

Maximilian I. (gebürtig *Erzherzog Maximilian von Österreich*; * [22. März 1459](#) auf der [Burg in Wiener Neustadt](#), [Niederösterreich](#); † [12. Januar 1519](#) auf [Burg Wels](#), [Oberösterreich](#)) aus dem Geschlecht der [Habsburger](#) war durch Heirat ab 1477 [Herzog von Burgund](#), ab 1486 [römisch-deutscher König](#), ab 1493 Herr der [Habsburgischen Erblande](#) und vom 4. Februar 1508 bis zum 12. Januar 1519 [römisch-deutscher Kaiser](#).

***Vermerckht den anfangkh der Bruders-
schaft Gottes Fronleichnam mit der
loblichen process des hochwirdigen
Sacrament und die ordnung. Auch
die wull, wie hernach volget.***

*Zu wissen sey allermeniglich In was werden grads stands
oder wesen die sein und khunftig werden Das das Erwirdig
Capitl Sand Steffan Allerheyligen Tumbkirchen zu Wienn an
der geistlichkait. Auch der fursichtigt hochweis Rate daselbs
der kunsten doctor Maister Edl Burger Gemain hie zu Wienn
und anderswo So vill der in der Bruderschaft Register ver-
schriben und noch kunftig derein geschriben werden War
genommen haben die totlichkait damit menschlich geschlacht
beladen auch zeit stund und weyll wo wenn wie uns der
Almechtig got aus disem Ellenden Jamertal vordern wird
verporgen do uns dan nach zeittlicher ableibung nichts anders
dan die guten werich hie in zeit verbracht auch hulf fudermis
so uns hinnach aus erbarmung oder furkomner im leben
ordnung hulflichen sein dadurch wir aus einsprechen des
heiligen geists bewegt die eer gotes hernn Lob der hoch-
wirdigsten Junckfrau Marie seiner gebenedeuten muter alles
himlischen höres zu hulf trost unnser, unser vorvordern
nachkomen uns aller gelaubigen selen saligkait endtlich zu
betrachten Deshalben ein loblicher umgangkh und process
mit dem hochwirdigen Sacrament Gotzleichnam in sand
Steffan Tumbkirchen oberurt wochenlich zu ewigen zeitn zu
beschehen Durch uns furgenommen des sich dan die verbeser*

*der Bruederschaft bey dem Allerheiligsten in got vater und herenn Heren Julio Pabst seines nomen der ander seiner regirung Im ersten Jahre zuerverben under franden Auch der zeit Regirund der Alldurchleichtigist Großmechtigist Furst und heren Herr Maximilian aus gotlicher miltigkait Romischer Kayser allzeit des heiligen Romischen Reichs merer zu Hungern Dalmatien Croatien zc. kunig Ertzhortzog In Osterreich zc. Hortzog zu Burgundi Steyr Karndn Kra(i)n zc. Graff zu Tiroll zc. Und Pfaltzgrafe Als sydan auch dasselbig mit begirlichem endt bey Bemelten heiligen vater pabst nit durich klam muc ovebat und embsigen vleis erworben Alsdan die bullen seiner heiligkeit mit Irer Inhalt anzaigt zu solicher ordnung Gottes fronleichnam Bruderschaft Auffrichten Ist erstlich alls ein verveser obman erbeten und furgenomen
etc.*

https://de.wikipedia.org/wiki/Julius_II.

Julius II., (* [5. Dezember 1443](#) in [Albisola Superiore](#) bei [Savona \(Ligurien\)](#); † [21. Februar 1513](#) in [Rom](#)), war vom 1. November 1503 bis zum 21. Februar 1513 römisch-katholischer [Papst](#).

[https://de.wikipedia.org/wiki/Maximilian_I._\(HRR\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Maximilian_I._(HRR))

Maximilian I. (gebürtig *Erzherzog Maximilian von Österreich*; * [22. März 1459](#) auf der [Burg in Wiener Neustadt](#), [Niederösterreich](#); † [12. Januar 1519](#) auf [Burg Wels](#), [Oberösterreich](#)) aus dem Geschlecht der [Habsburger](#) war durch Heirat ab 1477 [Herzog von Burgund](#), ab 1486 [römisch-deutscher König](#), ab 1493 Herr der [Habsburgischen Erblande](#) und vom 4. Februar 1508 bis zum 12. Januar 1519 [römisch-deutscher Kaiser](#).